

17. Den Kindern schenck ich ihres gleichen die H. Engelen/ so allezeit das Angesicht Gottes sehen/auff daß sie von denselben bewahret vnnnd behüet werden.
18. Weil die armen oft in der Welt als in der Wüsten sein / weder zu nagen noch zu beissen haben/ vnd derhalben eines trosts bedörffen / vnd neben dem trost das täglich Brot / so schenck ich ihnen den Engel der den Eliam in der Wüsten hat getröstet auch ihme das Brot zu essen gebracht.
19. Weil auch die francken denen zeit vnd weil lang ist / eines trosts bedörffen/wünsche ich inen den Engel so Christum am Delberg getröstet / daß sie in ihrer franckheit nit kleinmütig werden/sondern den trost bey ihnen behalten/so inen der Engel einstoffet / vnd gedencken es wisse Gott wol zeit vnnnd stund wann er kommen sol.
20. Denen so von dieser Welt vrlaub nemmen vnnnd in ein ander vnbeandt Landt müssen reissen/wünsche ich die lieben Engel so den frommen Lazarum in die Schoß Abrahæ geführt/ daß sie dieselbigen Seelen in die schoß Christi in das ewig leben beileiten.
21. Den armen Sündern / welche in den Sünden gleich als angeschmiedet sein/ als sessen sie inn einem Befengnuß / da mancher spricht/ Ich muß sauffen /c. wünsch ich den Engel der Petrum auß den Ketten vnd Banden hat auffgelöset/der wölle auch solche Sünder aufflösen / daß sie einmal den weg gen Himmel anheben zu gehen vnd zu wandern.
22. Denen / welche Augen haben so in den irrsischen sachen verblendet sein/wünsche ich den Erengel Raphaelen den approbirten himlischen Arzten/ der dē blinden Tobie mit Fischgallen geholffen/daher er dan Gottes Arzney heist/auff daß inen alle zeitliche ding/die den Menschen das Fell ob den Augen machen/bitter werden/vnd sie also ire Augen mit dem David widerum gen Himmel auffheben/vnd ire wohnung dort oben haben.
23. Damit ich auch dern nicht vergeß die von wegen des Catholischen glaubens verfolgungen aufstehen/wünsch ich ihnen den Engel welcher den drey Knaben in dem Fewrosen beygestanden/daß er sie vnder dem Schwert/vnder der verfolgung/im Fewor/im Wasser/c. wolle trösten/darmit sie bis an das end verharren vnd selig werden.
24. Allen verfolgern der Catholischen Kirchen so dieselbige mit schreiben/mit predigen/mit dem Schwerdt verfolgen/wünsche ich den Engel der den Balaam nicht wolte lassen wandern weil er das Volck wolte vermaledenen/ daß er inen den Paß verlege vnnnd die Zungen binde / bis sie mit dem H. Paulo schreyen: Herz was wiltu daß ich thun sol

Allen